



Verband  
Insolvenzverwalter  
Deutschlands e. V.

# DEUTSCHER INSOLVENZVERWALTER- KONGRESS 2016

**2.–4.11.2016**  
**Berlin**

## FACHPROGRAMM **Donnerstag, 3.11.2016**

---

- 09:00 – 09:15** **Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden**  
Dr. Christoph Niering (Köln)
- 09:15 – 09:45** **Grußwort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz**  
Parlamentarischer Staatssekretär Christian Lange (Berlin)
- 09:45 – 10:30** **Erfüllungswahl und Lösungsklausel: Fallstricke und Untiefen**  
RiBGH Gerhard Vill (Karlsruhe)  
Mehrere BGH-Urteile haben in den letzten Jahren die Diskussion über Lösungsklauseln für den Insolvenzfall neu entfacht. In jüngster Zeit ist sogar der Gesetzgeber tätig geworden.
- 10:30 – 11:00** **Kaffeepause**
- 11:00 – 11:45** **Deutschlands gute wirtschaftliche Performance: Ein neues Zeitalter oder ein vorübergehendes Phänomen?**  
Prof. Dr. Sebastian Dullien (Berlin)  
Arbeitslosigkeit, Staatsfinanzen, Insolvenzen: die Strukturdaten der deutschen Wirtschaft scheinen so gut wie nie. Doch einiges spricht dafür, dass sich ein guter Teil der guten deutschen Performance durch längere und stärkere Konjunkturzyklen durch die Einführung des Euro erklärt. Um damit umzugehen, wird künftig noch mehr wirtschaftspolitische Integration in der Eurozone notwendig werden – auch beim Insolvenzrecht.
- 11:45 – 12:45** **Die Insolvenzanfechtung im System des Zivilrechts**  
*Bargeschäft, fehlende Gläubigerbenachteiligung/Masseschmälerung, Saldotheorie und Vorteilsausgleichung – Alles Holz vom selben Stamm?*  
Prof. Dr. Georg Bitter (Mannheim)  
Der Vortrag nimmt die Rechtsfolgenseite – den Umfang des Anfechtungsanspruchs – in den Blick; er beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, ob und in welchen Fällen eine vom Anfechtungsgegner erbrachte Gegenleistung anzurechnen und damit nur der Saldo der ausgetauschten Leistungen anfechtbar ist.
- 12:45 – 13:45** **Mittagspause**
- 13:45 – 15:15** **Parallele Veranstaltungen**
- A** **Massemehrung durch Forderungsmanagement**  
Ass. Ulrich Jäger (Bremen)  
Das Forderungsmanagement hat als Instrument der Massemehrung an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche gesetzliche Neuerungen und die technische Entwicklung haben in den letzten Jahren seine Komplexität gesteigert und seine Professionalisierung vorangetrieben.
- 
- B** **Obliegenheiten des Insolvenzverwalters aus Versicherungsverträgen**  
Dr. Georg Krafft (München), Christian Forster (München)  
Obliegenheiten der Insolvenzverwalter aus Versicherungsverträgen, insbesondere aus D&O Versicherungen, werfen in der Praxis viele Fragen auf, die angesichts der wachsenden Bedeutung solcher Verträge beantwortet werden müssen.
- 
- C** **Bewertung und Auswahl von Insolvenzverwaltern**  
RiAG Dr. Daniel Blankenburg (Hannover)  
Bewertung und Auswahl von Insolvenzverwaltern werden nicht erst seit jüngsten Entscheidungen des BGH und europäischen Regulierungsplänen verstärkt diskutiert. Auch große Gerichte verstärken ihre analytischen Fähigkeiten durch Datensammlungen und eine Kriteriendifferenzierung zwischen Vorauswahlliste und Auswahlentscheidung.

## FACHPROGRAMM **Donnerstag, 3.11.2016**

**15:15 – 15:45** Kaffeepause

**15:45 – 17:15** **Parallele Veranstaltungen**

**D** **Krisenfaktor Regulierung – Beispiel Windindustrie**

**Uwe Johnen** (*Berlin*)

Die Änderungen bei staatlicher Regulierung haben häufig dramatische Auswirkung auf die entsprechenden Branchen. Am Beispiel der Situation der Windindustrie (OEMs und Zulieferer) gibt der Workshop einen Ausblick auf die Auswirkungen der Novelle des EEG im Jahr 2016 und greift weitere Beispiele auf.

**E** **Sanierungserlass und Beihilferecht**

**Dr. Günter Kahlert** (*Hamburg*), **Prof. Dr. Marcel Krumm** (*Münster*)

Die ungeklärten Fragen rund um den Sanierungserlass belasten die Sanierungspraxis. Der Workshop untersucht auf der Basis der aktuellen Rechtsprechung materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Aspekte unter Einschluss der Haftungsfragen.

**F** **Sanierungsvereinbarung – Anfechtung und Haftung**

**Dr. Richard Scholz** (*Frankfurt*)

Der Workshop bietet einen Werkstattbericht zu Sanierungsvereinbarungen einschließlich der Anfechtungs- und Haftungsrisiken der im Sanierungsprozess Beteiligten. Sanierungsbeiträge in der Unternehmenskrise stehen stets im Spannungsverhältnis zwischen Fremd-nützigkeit gegenüber dem Krisenunternehmen und notwendiger Eigennützigkeit der Kreditgeber. Schwierig ist auch die ex-ante Prognose der Sanierungsaussichten während der Krise. Konkret ist neben den üblichen Anfechtungsrisiken auch die vermehrte Haftungs-inanspruchnahme der an einer Sanierung Beteiligten im Insolvenzfall zu berücksichtigen.

**17:15 – 17:45** **Außerordentliche Mitgliederversammlung des VID**



## FACHPROGRAMM **Freitag, 4.11.2016**

---

- 09:00 – 09:45**      **Überschuldung als Insolvenzgrund in Deutschland und Europa**  
**Prof. Dr. Andreas Piekenbrock** (*Heidelberg*)  
 Die Überschuldung wird als Insolvenzgrund schon seit der Finanzkrise diskutiert. Mit europäischen Harmonisierungsplänen erweitert sich nun die Perspektive auch auf die vorinsolvenzliche Sanierung und ihre Abgrenzung von der Insolvenz. Ein rechtsvergleichender Ansatz ermöglicht deshalb nicht nur eine Einordnung, sondern vor allem einen Ausblick auf die künftige Rechtsentwicklung.
- 09:45 – 10:30**      **Vorinsolvenzliches Sanierungsverfahren – Vorschlag der EU-Kommission**  
**Mihaela Carpus-Carcea, EU-Kommission** (*Brüssel*)  
 Die EU-Kommission hat für den 26.10.2016 die Vorlage eines Legislativvorschlages zu einem wirksamen Insolvenzrahmen in der EU angekündigt, der hier vorgestellt werden soll. Insbesondere werden die Pläne zur Einführung eines vorinsolvenzlichen Sanierungsverfahrens mit Spannung erwartet.
- 10:30 – 11:00**      **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30**      **Parallele Veranstaltungen**
- G**      **Anleihen und Schuldverschreibungsgesetz**  
**Bettina Schmutde** (*Hamburg*), **Béla Knof** (*Hamburg*)  
 Unternehmen mit Mittelstandsanleihen haben in den letzten Jahren eine wahre Pleitewelle erlebt. Die Insolvenzrisiken bleiben auch in den kommenden Jahren hoch, in denen Anleihevolumen von mehreren Mrd. Euro refinanziert werden müssen. Insolvenzverwalter und Insolvenzgerichte betreten hier häufig Neuland. Der Workshop greift die praktisch relevanten und intensiv diskutierten Themen auf.
- 
- H**      **Compliance in ESUG-Verfahren**  
**Arndt Geiwitz** (*Neu-Ulm*)  
 Compliance spielt gerade in ESUG-Verfahren angesichts von möglichen Interessenskonflikten der Beteiligten auf Schuldner- und Gläubigerseite eine wichtige Rolle. Gebote und Verbote können in ihrer Herleitung und in ihrem genauen Inhalt im Einzelfall dennoch Schwierigkeiten bereiten.
- 
- I**      **Strafrechtliche Vermögensabschöpfung im Insolvenzrecht**  
**Prof. Dr. Thomas Rönna** (*Hamburg*), **Christiane Burkhard, BMJV** (*Berlin*),  
**Marcus Köhler, BMJV** (*Berlin*)  
 Die strafrechtliche Vermögensabschöpfung soll durch ein aktuelles Gesetzesvorhaben grundlegend reformiert und erweitert werden. Die Auswirkungen dieses Vorhabens auf Insolvenzverfahren stehen im Mittelpunkt des Workshops.
- 12:30 – 13:30**      **Zusammenfassung der Workshopergebnisse**  
 Zusammenfassend sollen wieder die Ergebnisse aus den verschiedenen Workshops präsentiert werden. Damit wird die Möglichkeit geboten, sich auch über diejenigen Workshops zu informieren, an denen man selbst nicht teilnehmen konnte.
- 13:30 Uhr**      **Ende des Fachprogramms und gemeinsames Mittagessen**

## BEGLEITPROGRAMM

### ABENDPROGRAMM

**Mi., 2.11.2016**  
**19:00 Uhr**

#### **Sektempfang und Begrüßungsabend im InterContinental Berlin**

*Kostenbeitrag 90,00 € (inkl. Abendessen und Getränke, zzgl. MwSt.) pro Person*

Der traditionelle Begrüßungsabend wird den Deutschen Insolvenzverwalterkongress im stimmungsvollen Rahmen und in lockerer Atmosphäre eröffnen. Wir freuen uns auf viele interessante und anregende Gespräche.

**Do., 3.11.2016**  
**19:00 Uhr**

#### **Festliches Abendessen im Stadtbad Oderberger**

*Kostenbeitrag 98,00 € (inkl. Getränke & Bus-Shuttle, zzgl. MwSt.) pro Person*

Die ehemalige »Volksbadeanstalt« – ein eindrucksvoller Neorenaissance-Bau unter Denkmalschutz – bietet eine nicht nur historisch, sondern auch architektonisch faszinierende Bühne für unseren festlichen Abend. 1902 eröffnet, schloss die Badeanstalt ab 1986 aufgrund baulicher Mängel und fungierte als Präsentationsort für Künstler und Galeristen. Nach 30jähriger Pause wurde das Bad aufwendig restauriert und in diesem Jahr wieder in Betrieb genommen. Ein hydraulischer Hubboden sorgt dafür, dass wir den Abend im festlichen Rahmen auf dem Wasser verbringen.



Stadtbad Oderberger



InterContinental Berlin



## ANMELDUNG: per Fax an 030 / 20 45 55 35

Ich melde mich für den Deutschen Insolvenzverwalterkongress 2016 vom 2.–4.11.2016 in Berlin verbindlich an. Die Teilnahmegebühr für das Fachprogramm in Höhe von 500,- € für Mitglieder bzw. 700,- € für Nichtmitglieder (MwSt.-Ausweis ist nicht möglich) werde ich nach Rechnungseingang überweisen. Teilnahmebestätigungen/Fortbildungsnachweise nach § 15 FAO werden erteilt.

VID-Mitglied  Nicht-Mitglied • Die Rechnung bitte ich auszustellen auf:  mich,  die Sozietät.

Name Teilnehmer/-in: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Name Begleitung: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Sozietät: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### ICH MÖCHTE TEILNEHMEN AN: *(Bitte wählen Sie jeweils eine Veranstaltung)*

Donnerstag | 3.11.2016 | 13:45 – 15:15 Uhr

**A** Forderungsmanagement  **B** Versicherungsverträge  **C** Verwalterauswahl

Donnerstag | 3.11.2016 | 15:45 – 17:15 Uhr

**D** Windkraft in der Krise  **E** Sanierungserlass & Beihilferecht  **F** Sanierungsvereinbarung

Freitag | 4.11.2016 | 11:00 – 12:30 Uhr

**G** Anleihen i. d. Insolvenz  **H** Compliance & ESUG  **I** Vermögensabschöpfung

### TEILNAHME AM ABENDPROGRAMM:

2.11.2016 Begrüßungsabend im InterContinental Berlin • Teilnehmerzahl: \_\_\_\_\_

3.11.2016 Festliches Abendessen im Stadtbad Oderberger • Teilnehmerzahl: \_\_\_\_\_

### ZIMMERRESERVIERUNG DIREKT IM HOTEL:

InterContinental Berlin • Budapester Str. 2 • 10787 Berlin • Tel. 030/26 02 12 87 • Fax 030/26 02 26 00 • [www.berlin.intercontinental.com](http://www.berlin.intercontinental.com)  
Ausreichendes Zimmerkontingent (Selbstbucher) im Tagungshotel • Superior 190,- € EZ oder 215,- € DZ (inkl. Frühstück und MwSt.)  
Deluxe 229,- € EZ oder 254,- € DZ (inkl. Frühstück und MwSt.) • Buchungen mit dem Stichwort »VID« sind bis zum **30.9.2016** möglich.  
Die kostenfreie Stornierungsfrist beträgt 72 Stunden vor Anreise.

---

### Datum/Unterschrift: